

LESENSWERT.



Lieber Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer!

Alles Gute zum 65. Geburtstag
wünscht Deine ÖVP Ansfelden!

Verkehrschao bei Kindergarten verhindern! Seite 3

Aus der Gemeindestube ... Seite 5

Viele Gründe um zu feiern ... Seite 7



Gemeinsam für unser Österreich!

Liebe Ansfelderinnen und Ansfelder,

Die letzten Wochen waren sehr geprägt von Veränderungen in der Bundespolitik: Überraschend für alle gab Vizekanzler Spindelegger seinen Rücktritt von allen Ämtern bekannt.

Auch für uns Funktionäre kam der Rücktritt unerwartet – aber wie sagt man so schön: Jede Veränderung ist auch als Chance zu sehen!

Und ich hoffe für die ganze Bundesregierung, dass diese Chance genutzt wird, an einem Strang zu ziehen, gemeinsam für die österreichische Bevölkerung.

Vieles gehört neu organisiert, überarbeitet bzw. verändert und ich denke, es gehört auch eine Portion Mut dazu, Entscheidungen zu treffen, die nicht von Allen begrüßt werden. Allen recht getan ist eine Kunst, die niemand kann – das trifft natürlich auch in der Politik zu.

„Die anderen wollen denen wegnehmen, die etwas haben.“

Wir wollen jenen etwas geben, die etwas brauchen“, sagt unser neuer Vizekanzler zur anstehenden Steuerreform, und das gefällt mir.

Auch unsere Bildungspolitik gehört ganz dringend reformiert, bevor wir im EU-Vergleich noch weiter nach hinten rutschen. Unsere Schülerinnen und Schüler verbringen 80 Prozent ihrer Zeit damit, ihre Schwächen mit teuren Nachhilfelehrern auszubügeln - für die Entwicklung ihrer Stärken und ihrer Begabungen bleibt kaum noch Zeit übrig – das kann nicht der richtige Weg sein!

Ich bin der Meinung, dass der „neue“ Vizekanzler Mitterlehner die erste richtige Entscheidung getroffen hat, indem er für die Trennung der Ämter von Vizekanzler und Finanzminister war. Beide Ämter erfordern vollen Einsatz, und meiner Meinung nach können diese Ämter nicht von einer Person ausgeübt werden. Finanzminister Schelling steht vor vielen noch zu lösenden Problemen. Dass er Probleme lösen kann, hat er schon als Chef des Hauptverbandes der

Sozialversicherungsträger durch die Sanierung der maroden Krankenkassen bewiesen.

Als Einzelner kann in der Bundesregierung keiner etwas verändern – es muss wieder Teamgeist zu spüren sein. Innerparteilich und auch über die Parteigrenzen hinweg – gemeinsam für unser Österreich!

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen unter 0660/7622799 oder unter andrea.hettich@liwest.at gerne zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen Herbst – nutzen sie die letzten Sonnenstrahlen für Spaziergänge in und um Ansfelden.

Herzlichst,

Ihre Andrea Hettich
Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin

WAS UNS NICHT GEFÄLLT...



- ... wenn in der FPÖ-Zeitung der Zustand unserer neuen Mittelschule in Ansfelden kritisiert wird. Laut *Kompetenzenkatalog der Stadtgemeinde Ansfelden* ist Vizebürgermeister Wituschek für Schulen zuständig. Anscheinend weiß er das noch nicht, denn bisher gab es seitens der FPÖ kaum Bemühungen, an diesem Zustand etwas zu ändern!
- ... wenn sich die FPÖ Ansfelden bei Landesrat Haimbuchner für die finanzielle Unterstützung für den neuen Spielplatz bei der Volksschule Ansfelden bedankt, obwohl er keinen Cent dazu beigesteuert hat.
- ... dass am Stadtamt Blöcke rumliegen, auf denen eindeutig SPÖ-Werbung für den Bürgermeister gemacht wird.

Kindergarten Ansfelden NEU - Verkehrschaos verhindern!

Der neue Kindergarten Ansfelden soll schon bald zwischen dem Dorfcafe und der Hauptschule entlang der Haiderstraße entstehen.

Vorher muss allerdings unbedingt noch eine ordentliche Verkehrslösung rund um den Kindergarten bzw. für den Durchzugsverkehr durch Ansfelden gefunden werden. Denn die vorbeiführende Haiderstraße ist nicht nur Ausfahrtsstraße für die benachbarte Feuerwehr sondern eine der wichtigsten Hauptverkehrsadern durch Ansfelden, etwa zur Autobahnauffahrt Ansfelden, zum Arbeitsplatz, zum Einkauf, etc.

Bei den Planungen wurde bereits aus Platzmangel ein Halten des Kindergartenbusses auf einem privaten Grundstück (ehemaliger Zabern Parkplatz) in Erwägung gezogen. Es droht eine ähnliche Situation wie bei der Volksschule Ansfelden zu entstehen, wo durch den morgendlichen starken Verkehr, verursacht durch die Schüleranreise, ein Durch-

kommen für Schulbusse bzw. den restlichen Verkehr fast unmöglich ist.

Kindergarten-Projektplanung darf Verkehr nicht ausser Acht lassen!

Nachdem sich im Bereich des Altgebäudes eine Fahrbahnverengung befindet, welche bereits jetzt ein Kreuzen von LKW und PKW sehr schwierig macht bzw. das Kreuzen von LKW und Bus nahezu unmöglich macht, fordert die ÖVP-Fraktion :

- **Ausreichende Parkplätze bzw. Haltemöglichkeiten für Mitarbeiter und Eltern für An- und Abreise**
- **Eine sichere Haltemöglichkeit für den Kindergartenbus**
- **Breite Gehsteige entlang der Straße**
- **Breite Fahrbahn für den Durchzugsverkehr und für die Einsatzfahrzeuge**

GR Manfred Petermandl

Gleich zwei Jubiläen in der Pfarre Berg



Vor Kurzem wurde in der Pfarre Berg nicht nur das Erntedankfest gefeiert, sondern auch 25 Jahre Pfarrer Georg Atzlesberger und 20 Jahre Schwester Pauline! DANKE für ihren Einsatz!

Goldene Verdienstmedaille des Landes OÖ.



Unser Seniorenbundobmann Albert Neuwirt hat vor Kurzem für sein jahrzehntelanges, verdienstvolles politisches Wirken, insbesondere im Seniorenbund, die Verdienstmedaille des Landes OÖ. aus den Händen von LH Dr. Josef Pühringer und Alt LH Dr. Josef Rätzenböck erhalten. Wir gratulieren herzlich!

Seniorenbundausflug

Am Sonntag, 19. Oktober unternahm der Seniorenbund Haid mit Obmann Heinz Pollhammer und der Seniorenbund Ansfelden mit Obmann Albert Neuwirt gemeinsam einen Ausflug nach Wien, um im großen Musikvereinssaal in den Genuss des Wiener Johann-Strauß Orchesters zu kommen.

Nach der außergewöhnlichen Musikdarbietung ging es mit Platzl-Reisen wieder heimwärts. Für die hungrigen Ansfeldner wurde beim Haferkastn in Emmersdorf, einem sehr gemütlichen Heurigen, noch eine Pause eingelegt.

Auch unsere Vizebürgermeisterin Andrea Hettich war dabei und

schwärmte von der tollen, musikalischen Darbietung und freute sich über das schöne Herbstwetter – man konnte sogar noch im Freien sitzen.



Bild: Der Seniorenbund Ansfelden und Haid beim Ausflug in Wien



Vizebürgermeisterin Andrea Hettich gratuliert KR Doris Steindl. Das Team des Friseursalon Steindl freut sich mit!

Doris Steindl Kommerzialrätin

WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner überreichte vor kurzem Doris Steindl das Dekret über die Verleihung des Berufstitels „Kommerzialrätin“. Bereits seit 1986 besteht der Salon Steindl am Haider Hauptplatz. Frau Kommerzialrätin Doris Steindl ist seit 2000 als Landesinnungsmeisterin an der Spitze der öö. Friseurbranche, seit 2010 ist sie außerdem noch Obmann-Stellvertreterin der Sparte Gewerbe und Handwerk.

Vizebürgermeisterin Andrea Hettich und das Team der ÖVP Ansfelden gratulieren Doris Steindl ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und wünschen ihr weiterhin so viel Freude an ihrer Arbeit. Gemeinsam mit ihrem 12-köpfigen Team kümmert sie sich nicht nur um „haarige“ Angelegenheiten – zum Friseur kommen auch Viele mit ihren Alltagsorgen, und dafür findet man bei Doris Steindl immer ein offenes Ohr!

Ein Maturaprojekt zum Wohle der Älteren Ein Straßenfest für „Betreubares Wohnen“

Tolle Organisation eines Straßenfestes durch zwei Mädchen von der HAK Traun, die ihr Maturaprojekt perfekt umsetzten! Unter dem Motto „Jung trifft Junggebliebene“ wurden die Bewohner des Betreubaren Wohnens mit Getränken, Mehlspeisen, Bratwürsteln, Tanzvorführungen und Musik überrascht!

Danke für das Engagement, Alt und Jung zusammenzubringen! Und DANKE an Bettina Heibl für die gute Betreuung unserer Bewohner! Die Spenden des Straßenfestes kommen übrigens „Corazon“ zugute - einem Sozialverein der HAK Traun.

Ich finde es ganz toll, wenn Jugendliche keine Scheu zeigen, mit älteren Menschen gemeinsame Unternehmungen zu starten! So solls sein - unsere Jugend macht das SUPER!!!
Andrea Hettich



Bild: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte Renate Leitner das Verdienstzeichen des Landes OÖ

60 Jahre Frisiersalon Leitner

Vom Barackenfriseur zum Weltmeistersalon - Diese Weiterentwicklung hätte sich vor 60 Jahren wohl niemand in der Familie Leitner zu träumen gewagt. Vom kleinen Friseurstudio im Barackenlager zu einem bekannten Weltmeistersalon... So etwas kann natürlich nur entstehen, wenn man, oder besser gesagt Frau, mit vollem Einsatz und vollem Engagement dahinter steht. Und das ist bei Familie Leitner zu spüren. Sowohl bei Renate Leitner, der Seniorchefin und natürlich auch bei Gudrun Leitner. Frauenpower pur!

Auch unser Landeshauptmann Dr. Pühringer ehrte diesen Einsatz und überreichte an Renate Leitner das Verdienstzeichen des Landes OÖ!

Auch die ÖVP Ansfelden gratuliert zu dieser tollen Auszeichnung und sagt DANKE für die letzten 60 Jahre und wünscht weiterhin viel Erfolg und alles Gute!



Bild: Die Bewohner des Betreubaren Wohnens haben sich über das „sinnvolle“ Maturaprojekt sehr gefreut.



FRAKTIONSOBMANN HELMUT ATZLINGER: Für Sie im Einsatz

Herbstzeit ist Budgetierungszeit - und es zeichnet sich ein fast verdächtiges Miteinander ab. Trotzdem heißt es, nicht alle Schönredereien zu glauben, die uns der Bürgermeister und die SPÖ auftischen! Denn wenn man ihnen so zuhört, könnte man glauben, wir sind längst über den Berg und befinden uns schon wieder in den goldenen Zeiten. Es wird aber leider immer wieder vergessen, dass wir noch jede Menge Schulden in Millionenhöhe aus früheren Jahren haben. Auch was die derzeitige finanzielle Lage betrifft, ist immer noch große Vorsicht geboten, denn den letzten Rechnungsabschluss haben wir gerade mal mit einem Plus von etwas mehr als 1.000 Euro abgeschlossen. Aber es wird schon wieder munter Geld ausgegeben. So wurden heuer bereits mehrere hundert tausend Euro an Investitionen getätigt, die aus den zu erwartenden Mehreinnahmen finanziert wurden.

Ja, es geht uns wieder besser, dank unserer Finanzabteilung und der doch positiven Konjunktur. Aber wie schnell es wieder bergab gehen kann, scheint so manchen am Amt schon nicht mehr in Erinnerung zu sein. Wir fordern daher weiter und immer wieder eine entschiedene konsequente Finanzpolitik, Einsparungspotentiale, derer es sicherlich noch viele gibt, müssen gefunden werden, Missstände sollen konsequent ausgeräumt und sogenannte Freunderlwirtschaften abgestellt werden. Und das Wichtigste für uns als ÖVP Ansfelden - es soll nicht nur zu Lasten des Ansfeldner Gemeindegängers gehen! Wir müssen in allen Bereichen weiter daran arbeiten, unsere Finanzen zu ordnen, sparsam zu wirtschaften und Missstände abzustellen. Wir als ÖVP stehen für einen geradlinigen Weg ohne Wenn und Aber, und den werden wir auch in Zukunft konsequent fortsetzen.

FPÖ-Lügen-Dialog

Haben Sie auch den „Dialog“ gelesen, in denen es die Freiheitlichen geschafft haben, auf 4 Seiten so viele Unwahrheiten zu verpacken, dass es einem die Haare aufstellt: Ja, man kann übertreiben bei Besucherzahlen, um ein „Abrenner-Fest!“ doch noch gut dastehen zu lassen. Ja, man kann sich Spielplatz-Initiativen auf seine Fahnen heften und auf die Anderen einfach vergessen, die das eigentlich initiiert haben. Ja, man kann Missstände in der Neuen Mittelschule Ansfelden anprangern, obwohl man eigentlich kaum drin war bzw. sich in keinster Weise konstruktiv in dieser Sache (noch dazu) als zuständiger Stadtrat eingebracht hat. Ja, man kann behaupten, die Integrations- und Migrationspolitik in Ansfelden sei ein Totalversagen, obwohl sich die FPÖ und deren Repräsentanten vom ersten Augenblick an in keinster Weise an diesem, für unsere Gemeinde dringend notwendigen, Prozess beteiligt bzw. eingebracht haben.

Und zu behaupten, wir als ÖVP lassen die Ansfeldner Vereine im Regen stehen bzw. hungern sie aus, ist gelinde gesagt mehr als totaler Schwachsinn. Viele außerordentliche Förderungen haben unsere Vereine dank der Initiative der ÖVP Ansfelden erhalten und wie sich in den Budgetdebatten jetzt zeigte, waren wir uns plötzlich einig, was die zukünftige Förderung unserer Vereine betrifft.

Also wieder einmal nur bewusste populistische Falschinformation unserer Bevölkerung! Aber Ja, es stimmt, wie im Dialog steht – es ist nur Geschwätz von gestern!!!!

Gemeinderatssitzung im September

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der erste Finanzierungsplan für den Kin-

dergarten Neubau in Ansfelden beschlossen. Die ÖVP Fraktion wies erneut auf die noch immer ungeklärte Verkehrslösung hin. Die Sicherheit unserer Kinder steht für uns an oberster Stelle.

Auch der dringend notwendige Neubau der Mühlbachbrücke in Freindorf hat für uns oberste Priorität, ein Beschluss über ein Kaufanbot an die Fam. Lell bzgl. notwendiger Grundabtretungen wurde gefasst und gleichzeitig beschlossen, weiter mit der Fam. Lell zu verhandeln, um dieses Projekt möglichst bald realisieren zu können.

Damit Haid bald im weihnachtlichen Glanz erstrahlen kann, wurde der Ankauf von einer neuen Weihnachtsbeleuchtung fürs Gemeindeamt beschlossen. Der Ansfeldner Hort wird neue Spielgeräte bekommen, und die äußerst sinnvolle nächtliche Überwachung sogenannter Hot Spots in Haid durch die Group 4 wurde verlängert.

Was künftige Konzertveranstaltungen im Kremspark betrifft, konnten wir seitens der ÖVP Fraktion nicht zustimmen, da sich auch in den nächsten Jahren die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch immer zu Lasten der Stadtgemeinde auswirken werden. Denn auch in den kommenden Jahren sollen dem Veranstalter die Lustbarkeitsabgabe (heuer 95.000 Euro!!!) erlassen und keine Flurschäden verrechnet werden, sowie der Bauhof gratis beim Auf- und Abbau helfen muss. So gut derartige Konzerte für das Image der Stadtgemeinde auch sein mögen, kann es nicht so sein, dass die Veranstalter die Gewinne einstreifen und wir als Gemeinde die etwaigen Kosten tragen bzw. sogar auf Einnahmen verzichten!

Ihr Helmut Atzlinger
helmut.atzlinger@ansfelden.oövp.at



Raiffeisen Landesbank

O b e r ö s t e r r e i c h

Wie funktioniert ein Leben ohne Auto in Ansfelden? Ein autofreier Tag in Ansfelden ist schwierig!

Autofreier Tag in Ansfelden – leider zu wenig Möglichkeiten in Ansfelden, um aufs Auto zu verzichten!

Am 22. September wurden auch heuer wieder alle Öffi-Benutzer mit einem Jausensackerl von der Stadtgemeinde belohnt.

Gemeinderat Franz Jungmair, Julia Jungmair und Vizebürgermeisterin Andrea Hettich verteilten in Ansfelden vor der Hauptschule und führten auch eine kleine Umfrage zum Thema Öffentlicher Verkehr in Ansfelden durch. Folgende Aussagen hörte man immer wieder:

- „Die Anbindung von Ebelsberg aus ist super. Da fährt die Bim alle 7 Minuten.“ „Damit ich aber dorthin komme brauche ich immer jemanden der mich fährt.“
- „Die Straßenbahn bis nach Ansfelden wäre Klasse!“
- „Es könnten ruhig mehr Busse fahren. Alle 0,5 Stunden wäre cool!“
- „Mehr Pünktlichkeit der Busse wäre wünschenswert. Gar nicht so selten fährt der Bus 2 Minuten vor Planabfahrt los. Das ist echt ärgerlich.“

Was uns dabei aufgefallen ist:

- Von den Jugendlichen wusste so gut wie Keiner etwas vom autofreien Tag. Sie fanden es aber durchwegs als gute Idee.
- Niemand nannte Fahrgemeinschaften als Möglichkeit in die Schule/ in die Arbeit zu gelangen.



Bild: Vize-Bürgermeisterin Andrea Hettich gemeinsam mit GR Franz Jungmair und Julia Jungmair am autofreien Tag beim Jausensackerl verteilen

Auf einer Skala von 1 bis 5 wurden die meisten Bewertungen bei 3 abgegeben.

Es wird schon einiges angeboten, aber das ist bei weitem noch nicht ausreichend. Hier liegt noch viel Arbeit vor uns. Und wir von der ÖVP finden es nicht richtig, dass für eine Taktverdichtung in die PlusCity von der Gemeinde tausende Euros ausgegeben werden, obwohl in Ansfelden noch viele Angebote fehlen!!!

Ihr Heimatvorteil in Ansfelden.

Alois und Thomas Rogl berät Sie gerne persönlich, wenn es um **Versichern, Vorsorgen, Leasen und Bausparen** geht:

Ing. Alois Rogl
Mobil: 0664.3366221
email: a.rogl@oöev.at

Thomas Rogl
Mobil: 0650.9899900
email: t.rogl@oöev.at

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Gasthof zur Post

Fam. Grillnberger

4052 Ansfelden, Dr. Ed.-Peintner-Weg 2
Tel.: 07229/87 0 04-0, FAX: 07229/87 0 04-30
E-Mail: gasthofzurpost@liwest.at
www.gasthofzurpost.or.at

Gemütliche Stuben, bodenständige Küche,
Autobahnnähe, Parkplätze,
Komfortzimmer mit kostenlosem
W-LAN-Internetzugang



v.l.n.r.: Vizebürgermeisterin Andrea Hettich, Jubilar Alois Rogl und Gattin Margarete Rogl

Alois Rogl feierte seinen 60. Geburtstag!

Alois Rogl, langjähriger Funktionär der ÖVP Ansfelden und Stadtrat außer Dienst feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Auch Vizebürgermeisterin Hettich gratulierte Alois Rogl im Namen der ÖVP Ansfelden und bedankte sich für sein Engagement in den letzten Jahren für die Ansfeldner Bevölkerung. Wir wünschen Ihm alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit für die nächsten Jahre!



v.l.n.r.: Fraktionsobmann Helmut Atzlinger, LH Pühringer, Franz u. Anna Jungmair, Stadtrat Gerhard Sandmayr, Vbgm. Andrea Hettich

LH Pühringer überrascht Gemeinderat zum 60er!

60 Jahre wird man nur einmal. Deshalb ließ es sich auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer nicht nehmen, den langjährigen ÖVP-Gemeinderat von Ansfelden Franz Jungmair persönlich zu gratulieren und überraschte ihn kurzerhand auf seinem Geburtstagsfest.

Die ÖVP Ansfelden gratuliert unseren engagierten GR Franz Jungmair auf das Herzlichste!

Wir gratulieren den Jubelpaaren!



50 Jahre glücklich verheiratet - das gibt es nicht alle Tage.

Wir gratulieren den Jubelpaaren Gertraud und ÖR Karl Petermandl (vulgo „Hofler“), Edeltraud und Johann Wörndl (vulgo „Rieder zu Ried“) und Karl und Christine Sachsenhofer zum 50. Hochzeitstag!

Alles Gute zum 80er!

Im Namen der ÖVP Ansfelden wünschen wir Franz Bergmair, vulgo „Platzl“, zu seinem 80. Geburtstag alles Liebe und Gute, sowie viel Gesundheit für die nächsten Jahre!



v.l.n.r.: Ortsbauernobmann Karl-Heinz Zabern, Bauernbund-Obmann Gerhard Sandmayr, Franz Bergmair, Edith Zabern, ÖR Karl Petermandl



Für Oberösterreich:

Josef Pühringer kandidiert 2015 als Landeshauptmann

Der 39. Ordentliche Landesparteitag der OÖVP Anfang Oktober war gleichzeitig der Startschuss für die Wiederkandidatur von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer bei der Landtagswahl 2015. Mit 99,4 Prozent wurde er als Landeparteiobmann der OÖVP bestätigt.

„Bereit sein. Vorwärts schauen. Alles geben.“ – so das Motto des Landesparteitags und auch der Leitspruch von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer für seine Arbeit für Oberösterreich. Zu

„Wir müssen alles geben, damit Oberösterreich auch in zehn Jahren so gut dasteht.“

Größte Verjüngung des Parteivorstandes in der Geschichte der OÖVP



seiner Wiederkandidatur sagt Pühringer: „Ich tue es, weil ich die Kraft, die Energie und die Ideen dazu habe und weil ich Oberösterreich weiter gestalten möchte.“

Fünf der sechs Landesparteiobmann-Stellvertreter wurden erstmals in diese Funktion gewählt. Dieser Generationenwechsel zeigt, dass sich eine neue Dynamik innerhalb der

Oberösterreich in die Champions League der Europäischen Regionen

Der Wirtschaftsstandort soll in die Liga der Topregionen Europas aufsteigen. Dazu braucht es ausreichend Fachkräfte, leistungsfähige Infrastruktur inkl. Breitbandausbau und eine Weiterentwicklung des Universitätsstandortes im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich.

„Unser Ziel ist klar: Im österreichischen Bundesländervergleich sind wir bereits vorne, aber wir wollen in die Champions-League“

LH Dr. Josef Pühringer

Oberösterreich muss wieder das Land der Vollbeschäftigung werden. Dafür werde Oberösterreich alles tun.

OÖVP entwickelt. Mit voller Energie startet das neue Landespartei team in die Arbeit: „Wir werden auch weiterhin alles geben für Oberösterreich“, so Landeshauptmann Josef Pühringer.